

16 Okt 2019
18:30 - 19:30

Führung "aus erster Hand"

Zwei Sammler zeitgenössischer Malerei im München des 19. Jahrhunderts: Ludwig I. und Adolf Friedrich von Schack – Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Sammlung Schack

Ludwig I. (1786-1868) und Adolf Friedrich von Schack (1815-1894) gehörten unterschiedlichen Generationen und Konfessionen an. Der katholische König schätzte die Nazarener und förderte Künstler, die sich mit religiösen und historischen Stoffen beschäftigten. Der liberale Protestant Schack begeisterte sich für die Wiederbelebung antiker Mythen in den Gemälden Arnold Böcklins und für Motive aus der Literatur von Dante bis Goethe. Beide Sammler verband ein idealistisches Kunstverständnis. Während Ludwig I. einen breiten Ansatz verfolgte und der Kunst einen erzieherischen Anspruch zumaß, spiegeln sich in der Sammlung Schacks vornehmlich dessen persönliche literarische und kulturgeschichtliche Interessen.

Treffpunkt: Museumsinformation | Die Führung ist im Eintrittspreis enthalten

Mit Herbert W. Rott